

[Geben Sie Text ein]

PRESSEMAPPE

Jänner 2018

Themen

Zentrum für Fernstudien

Breite Vielfalt an Studierenden

Fernstudium – auch ohne Matura

Die Wertigkeit eines Fernstudiums

Studiensystem, Studienberechtigungsprüfung und Kosten

Der österreichische Alumni-Kreis

Kurzprofil der FernUniversität in Hagen, der Johannes Kepler Universität Linz und des Zentrums für Fernstudien Österreich

Pressekontakt

Impuls Public Relations | Verena Schwarzinger

4020 Linz | Bürgerstraße 26

verena.schwarzinger@impulspr.com | Tel. +43 732 23 49 40 15

www.impulspr.com | www.facebook.com/impulspr

Studieren parallel zu Beruf und Familie

Fernstudium: Keine Frage des Ortes!

Das Zentrum für Fernstudien in Österreich der Johannes Kepler Universität betreut seit bereits 25 Jahren Studierende der FernUniversität in Hagen. Mehr als 3.000 ÖsterreicherInnen nutzen die Möglichkeit, parallel zu Beruf und Familie von zu Hause aus zu studieren.

Das Zentrum für Fernstudien in Österreich ist eine Institution der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz und koordiniert seit 25 Jahren die Zusammenarbeit mit der renommierten deutschen FernUniversität in Hagen. An fünf Studienzentren in Linz, Wien, Bregenz, Saalfelden und Villach betreut das Zentrum für Fernstudien Österreich aktuell über 3.000 Studierende.

Das Fernstudium erfreut sich einer steigenden Beliebtheit bei Berufstätigen, Eltern in Karenz, SpitzensportlerInnen und Menschen mit Beeinträchtigung. Dr. Josef Reif, Leiter des Zentrums für Fernstudien Österreich: *„Der Vorteil für unsere Studierenden ist, dass sie unabhängig vom Ort, flexibel und in ihrem eigenen Lerntempo studieren können.“*

Universitäre Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien sowie weiterbildende Studien können an den folgenden vier FernUni-Fakultäten absolviert werden:

- Wirtschaftswissenschaft
- Kultur- und Sozialwissenschaften
- Mathematik und Informatik
- Rechtswissenschaften

Besonders nachgefragt sind die Bachelor-Studiengänge Psychologie und Wirtschaftswissenschaft.

Breite Vielfalt an Studierenden

Der typische österreichische Fernstudierende kommt aus einem Ballungszentrum, ist 34 Jahre alt und berufstätig. Der jüngste Student ist 16 Jahre und der älteste Student 83 Jahre alt. Etwa 80 Prozent der Studierenden nutzen die hohe Flexibilität und Autonomie, die das Fernstudium bietet, um parallel zu Beruf und Familie zu studieren. Die Verteilung der Studierenden zwischen Frauen und Männern liegt bei 46 zu 54 Prozent. Zehn Prozent der Studierenden haben bereits erfolgreich einen Studienabschluss erworben und absolvieren via FernUniversität ein weiteres Studium. Ein Fernstudium ist auch für Menschen mit Beeinträchtigung, die beispielsweise in ihrer Mobilität oder ihrem Sehvermögen eingeschränkt sind, SpitzensportlerInnen sowie Frauen und Männer, die ihre Karenzzeit für eine Höherqualifikation nutzen wollen, eine attraktive Studienform.

Fernstudium – auch ohne Matura

An der Hagerer FernUniversität kann ein Bachelorstudium mit entsprechender beruflicher Qualifikation auch ohne Matura absolviert werden. Voraussetzungen dafür sind eine abgeschlossene Lehre oder der Abschluss einer Handels- oder Fachschule sowie mindestens drei Jahre Berufserfahrung. Zudem bietet das Zentrum für Fernstudien Kurse für die Studienberechtigung an, die ebenso einen direkten Einstieg ins Fernstudium ermöglichen.

Die Wertigkeit eines Fernstudiums

Lebenslanges Lernen sowie Aus- und Weiterbildung werden für ArbeitgeberInnen sowie ArbeitnehmerInnen immer wichtiger. Viele Betriebe und Firmen unterstützen nebenberufliche Aus- und Weiterbildungsprogramme ihrer MitarbeiterInnen finanziell oder auch durch andere Maßnahmen. Absolvieren Beschäftigte ein örtlich und zeitlich flexibles Fernstudium zeugt dies von hoher Belastbarkeit durch das Meistern von Studium und Arbeit, Zielstrebigkeit, Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen. *„Unternehmen begrüßen die Form des Fernstudiums*

sehr, die MitarbeiterInnen sind physisch verfügbar und die erworbenen Charaktereigenschaften sowie der Abschluss eines Fernstudiums werden äußerst positiv wahrgenommen", so Dr. Josef Reif.

Im eigenen Lerntempo studieren

Die Studiengänge sind modular aufgebaut und können in Voll- oder Teilzeit, je nach individuellem Zeitbudget absolviert werden. Grundlage ist ein Blended Learning-Konzept. Dabei wird das Fachwissen über didaktisch hervorragend aufbereitete Studienbriefe und Übungsaufgaben – gedruckt oder online - bequem nach Hause geliefert. Netzgestützte Zusammenarbeit in Seminaren und Arbeitsgruppen sowie Präsenzkurse unterstützen den Lernprozess. Die FernUniversität in Hagen bietet über das Internet alle Funktionen einer klassischen Universität: Lehre, Übungsbetrieb, Betreuung und Verwaltung. Ergänzend dazu gibt es Präsenzphasen in den lokalen Studienzentren, die zur Einführung ins Studium oder zur Vertiefung des Wissens dienen.

Individuelle Betreuung der Studierenden

Die individuelle Betreuung der Studierenden erfolgt durch StudienberaterInnen vor Ort in den Studienzentren sowie fachbezogen über BetreuerInnen der FernUniversität in Hagen. Hierzu betont Reif: *„Bei einem Fernstudium ist die individuelle Betreuung der Studierenden besonders wichtig. Unsere StudienberaterInnen unterstützen Interessierte vor Studieneintritt und begleiten die Studierenden durch die gesamte Studienzeit.“* Die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Studierenden bieten Lehrveranstaltungen, Plattformen (Lernplattform Moodle, Foren und soziale Netzwerke) sowie die Studienzentren.

Studiendauer, Workload, Prüfungen

Die Mindeststudiendauer beträgt für den Erwerb eines Bachelors sechs Semester (Ausnahme Rechtswissenschaften: sieben Semester) und für einen Masterstudiengang vier Semester. Bei einem Teilzeitstudium

verlängert sich die Dauer entsprechend. Es gibt keine zeitliche Begrenzung für Studierende. Vollzeitstudierende müssen mit einem Arbeitsaufwand von 30 bis 40 Stunden pro Woche rechnen und Teilzeitstudierende mit 10 bis 20 Wochenstunden. Die Prüfungen finden jeweils am Ende des Semesters meist schriftlich oder auch mündlich per Videokonferenz statt.

Überschaubare Kosten

Die Kosten eines gesamten Fernstudiums betragen je nach Studiengang etwa 2.000 Euro für ein Bachelorstudium und rund 1.000 Euro bei den Masterstudiengängen. Seitens der FernUniversität in Hagen werden keine allgemeinen Studiengebühren oder –beiträge eingehoben. Die Studierenden zahlen nur für jene Kurse, die sie belegen (20 Euro pro belegter Semesterwochenstunde) sowie den Studierendenschaftsbeitrag (11 Euro pro Semester). Ein Teilzeitstudium kann damit schon ab 170 Euro im Semester begonnen werden.

Seitens der JKU wird bei Inanspruchnahme bestimmter Leistungen der Studienzentren in Österreich (insbesondere bei Organisation von mündlichen und schriftlichen Prüfungen, bestimmten Lehrveranstaltungen, Raumnutzung) einmaliger pro Semester zusätzlich ein Beitrag von 70 Euro eingehoben.

Einschreibfristen

An einem Fernstudium Interessierte können sich für das Wintersemester mit Studienbeginn Oktober vom 1. Juni bis 31. Juli einschreiben. Die Einschreibfristen für das Sommersemester mit Studienbeginn April beginnen am 1. Dezember und laufen bis 31. Jänner.

Studienberechtigungsprüfung als weiteres Angebot des Zentrums für Fernstudien

Für Personen, die keine Matura haben und ein Studium an einer Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Akademie oder Kolleg

anstreben, bietet das Zentrum für Fernstudien Österreich die Studienberechtigungsprüfung an. Diese besteht aus fünf zu absolvierenden Fächern bzw. Prüfungen, die an das Zielstudium angepasst sind. Das Zentrum für Fernstudien hält neben dem Präsenzlehrgang in Bregenz auch einzelne Fächer als Onlinevariante ab.

Angebot für JKU-Studierende

Durch die Kooperation mit der FernUniversität in Hagen haben zudem JKU-Studierende der Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit, einzelne Module ihres Studiums im Fernstudium zu absolvieren.

Der österreichische Alumnikreis

Während der Studienzeit entstehen Freundschaften und Verbindungen unter den Studierenden. Um den Kontakt nach dem erfolgreichen Abschluss nicht zu verlieren, wurde der österreichische Alumnikreis 2016 gegründet. *„Dieser Kreis schlägt eine Brücke von der FernUniversität in Hagen über das Zentrum für Fernstudien zu den AbsolventInnen. Es freut mich sehr, dass der Kreis großen Anklang unter den Alumni findet“*, ist Reif erfreut. Claudia Mayr-Lauritz und Rudolf Guggenberger haben die Leitung sowie die Koordination. Beide absolvierten die FernUniversität in Hagen. Durch das Engagement aller mitwirkenden AbsolventInnen ergeben sich berufliche Netzwerke, Kontakte zu anderen AbsolventInnen verschiedenster Studienrichtungen, gemeinsame Aktivitäten sowie die Unterstützung von Studierenden und StudieninteressentInnen.

Kooperationspartnerin FernUniversität in Hagen

Die FernUniversität in Hagen wurde im Jahr 1974 gegründet und ist die einzige öffentlich-rechtliche Fernuniversität im deutschsprachigen Raum. Weltweit nutzen 74.000 Studierende das Angebot der FernUniversität. Davon sind rund 80 Prozent berufstätig. Derzeit kommen rund 3.000 Studierende aus Österreich. Neben dem Campus in Hagen gibt es 13 Regionalzentren in Deutschland, ferner fünf Studienzentren in Österreich, in

Linz, Wien, Bregenz, Saalfelden und Villach sowie eines in Ungarn. Die FernUniversität hat frühzeitig auf das so genannte Bologna-System, also Bachelor- und Masterprogramme, umgestellt.

Johannes Kepler Universität Linz (JKU)

Die JKU gliedert sich in vier Fakultäten: die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche, Rechtswissenschaftliche, Technisch-Naturwissenschaftliche sowie die Medizinische Fakultät. Die Kooperation mit der FernUniversität in Hagen besteht seit dem Jahr 1992.

Zentrum für Fernstudien Österreich

Das Zentrum für Fernstudien Österreich an der JKU Linz betreut bereits seit 25 Jahren Studierende der FernUniversität in Hagen. Aktuell sind mehr als 3.000 StudentInnen eingeschrieben und werden an fünf Studienzentren in Linz, Wien, Bregenz, Saalfelden und Villach betreut. Dr. Josef Reif leitet das Zentrum für Fernstudien Österreich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fernstudien.at.

Einen Überblick über Bachelor- und Masterstudiengänge finden Sie unter www.fernstudien.at/studienangebot.

Unter www.fernstudien.at/presse stehen Ihnen aktuelle Aussendungen sowie Fotomaterial unter Angabe der Fotocredits, Zentrum für Fernstudien Österreich, zur Verfügung.

Bild 1: Fernstudium keine Frage des Ortes: aktuell mehr als 3.000 Fernstudierende in Österreich

Bild 2: Dr. Josef Reif, Leiter des Zentrums für Fernstudien Österreich

Fotocredit: Zentrum für Fernstudien Österreich (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Pressekontakt: Impuls Public Relations | Verena Schwarzinger
4020 Linz | Bürgerstraße 26
verena.schwarzinger@impulspr.com | Tel. +43 732 23 49 40 15
www.impulspr.com | www.facebook.com/impulspr